

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 2005	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Ansatz 2005
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)	2004	EUR	2004
		EUR	EUR	EUR

08 050 Bergbau und Energie
A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für
Investitionen)**

683 20 631	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitäts- anpassungen	494 270 000	—	494 270 000
		494 270 000	—	494 270 000

Erläuterung
Zu Titel 683 20:

In der "Rahmenvereinbarung Neuorientierung des deutschen Steinkohlenbergbaus" zwischen dem Bund, dem Land NRW, dem Saarland und der RAG ist auf der Grundlage der kohlepolitischen Einigung vom 13. März 1997 die Bewilligung bzw. Gewährung des vereinbarten Gesamtfinanzrahmens 1998 bis 2005 festgelegt.

Auf der Grundlage des Steinkohlebeihilfengesetzes wurde ein Zuwendungsbescheid des Bundes über die gesetzlichen Finanzplafonds für den Zeitraum 1998 bis 2000 erteilt. Die vereinbarten Bundeshilfen für den Zeitraum 2001 bis 2005 wurden durch einen Anschlusszuwendungsbescheid des Bundes bewilligt. Im Rahmen der Zuwendungsbescheide des Bundes wurden bzw. werden auf der Grundlage von Vorschaltvereinbarungen Bund/Land NRW für die jeweiligen Bewilligungszeiträume ergänzende Hilfen des Landes NRW in vereinbarungsgemäßer Höhe bewilligt. Für den Zeitraum 2001 bis 2005 beträgt der durch Zuwendungsbescheid des Bundes bewilligte Landesanteil 2.556.460.000 EUR.

Nach dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 26.05.2004 sollen die Steinkohlehilfen des Landes für die Jahre 2006 - 2012 unter Einhaltung einer linearen Kürzung von 24,0 Mio. EUR jährlich gewährt werden. Dabei übernimmt das Land die Regelung des Bundes, nach der die Hilfen nachschüssig ausgezahlt werden. Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an den Gesamtzuswendungen für die Ruhrkohle AG für die Jahre 2006 - 2012 mit maximal 21,7 %.

Wie der Bund zahlt Nordrhein-Westfalen den so genannten "Bugwellen-Betrag" von 572,2 Mio. EUR im Jahr 2006 in einer Summe aus. Dieser Betrag setzt sich aus Zahlungsverchiebungen aus den Jahren 2000 bis 2005 in Höhe von insgesamt 142,7 Mio. EUR, aus den so genannten Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kohlekompromiss 1997 für die Jahre 2001 - 2005 in Höhe von 383,5 Mio. EUR (jährlich 150 Mio. DM) und aus den auf die Verpflichtungsermächtigungen bis Ende 2005 entfallenen Zinsen in Höhe von 46,0 Mio. EUR zusammen.

Das bedeutet im Einzelnen:

	Landesanteil in Mio. EUR*
2006 (Bugwelle)	572,2
2007	564,0
2008	540,0
2009	516,0
2010	492,0
2011	468,0
2012	444,0
2013	420,0
Summe 2007 bis 2013	3.440,0

* gerundet

Kapitel 08 050
Bergbau und Energie

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 2005	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Ansatz 2005
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)	2004 EUR	EUR	2004 EUR

n e u :				
686 11 631	Internationaler Austausch im Bereich des Bergbaus	—	—	—
<i>neuer Vermerk:</i>	Die Ausgaben sind übertragbar.	—	—	—
	Verpflichtungsermächtigungen:			
	bisher	mehr/weniger		neu
2005 :	—	—		—
2004 :	—	+246 000		246 000

Begründung:

Die Mittel sind zur Finanzierung von Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung von Bergbaustipendiaten aus China (Projektförderung) bestimmt. Dieses Instrument soll zugleich dazu beitragen, in China einen neuen Markt für nordrhein-westfälische Bergbauzulieferunternehmen zu erschließen.

Erläuterung**Zu Titel 686 11:**

Die Mittel sind zur Finanzierung von Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung von Bergbaustipendiaten aus China (Projektförderung) bestimmt.

Gesamtausgaben Kapitel 08 050	522 498 000	—	522 498 000
	524 248 000	—	524 248 000
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 08 050	15 600 000	—	15 600 000
	20 300 000	+246 000	20 546 000